



Schaubild über die bürgerliche Selbstverwaltung in Ulm seit 1822

Bemerkungen zu nachfolgenden Schaubild:

Der Stiftungsrat verwaltete die zahlreichen Kirchen-, Schul- und Armenstiftungen und führte die Schulaufsicht. Ihm gehörten kraft Amtes der Oberbürgermeister, alle Gemeinderäte sowie die ersten Ortsgeistlichen beider Konfessionen und der vom Gemeinderat gewählte Stiftungspfleger an.

1858 hatte Ulm eine Einwohnerzahl von 21.853 Personen. Bei der Gemeinderatswahl von 1859 gab es 2.590 Wahlberechtigte. Demnach betrug die Quote der Wahlberechtigten 11,8 Prozent. Zum Vergleich: 2007 hatte Ulm ca. 121.000 Einwohner und 78.711 Wahlberechtigte (Oberbürgermeisterwahl 02.12.2007) = 65 Prozent .

Schaubild nach: Raimund Waibel: Stadt und Verwaltung, in: Hans Eugen Specker (Hrsg.): Ulm im 19. Jahrhundert (Forschungen zur Geschichte der Stadt Ulm, Reihe Dokumentation, Bd. 7), Ulm 1990, S. 307.

